



Deutsch Klasse 10

Name -----

Datum-----

Aufgabe 1. Was ist richtig? Kreuze an! Max. 4 /-0,4/

1. Du bist an allem _____.

- a) schuld b) lieb c) klug

2. Es geht _____ besser.

- a) der Kranke b) dem Kranken c) alle Kranken

3. Ich kann dir wirklich _____.

- a) vertrauen b) stören c) verlassen

4. Er gibt mir immer gute _____.

- a) Ratschläge b) Rätsel c) Ratgeber

5. Peter gibt _____ Bücher viel Geld aus.

- a) guten Büchern b) für guten Bücher c) für gute Bücher

6. Ich muss _____ aufpassen.

- a) meinen kleinen Bruder b) auf meinen kleinen Bruder c) auf mein kleinen Bruder

7. Ich bitte dich _____ etwas Geduld.

- a) für b) über c) um

8. Der Professor _____ eine Vorlesung.

- a) hält b) liest c) trägt

9. Im Süden grenzt Deutschland an Österreich und an _____.

- a) der Schweiz b) die Schweiz c) Schweiz

10. Die kranke Mutter _____ im Bett.

a) liegt

b) legt

c) legt sich

Aufgabe 2. Ergänze die Konjunktionen „denn“, „als“ oder „wenn“! Max. 2 /-0,4/

1. _____ sie zum ersten Mal mit ihm sprach, wurde er ganz rot.
2. _____ Jugendliche Probleme haben, sprechen sie meistens mit Freunden darüber.
3. Ich kann zu dem Termin leider nicht kommen, _____ ich muss dringend zum Arzt.
4. _____ er sich mit seinen Eltern gestritten hatte, ging er immer in sein Zimmer.
5. _____ man verliebt ist, sieht man die ganze Welt rosarot.

Aufgabe 3. Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 5 unten! Finde den entsprechenden Ausdruck zum Inhalt des Textes und kreuze an! Max 3 /-0,6/

Bücher, die ins Haus kommen

Lesen Sie gerne? Möchten Sie sich Bücher aus der Bibliothek leihen? Aber vielleicht sind Sie nicht im Stande, die schweren Bücher allein nach Hause zu tragen. Oder Sie können aus gesundheitlichen Gründen keine weiten Wege mehr gehen, oder das Haus überhaupt nicht mehr verlassen. Trotzdem können Sie weiter Bücher aus der Bibliothek bekommen.

Die städtischen Bibliotheken in München machen nämlich solchen Menschen ein besonderes Angebot. Sie bringen ihnen die Bücher ganz unverbindlich ins Haus. Jeder, der nicht selbst in die Bibliothek gehen kann, hat einmal im Monat die Möglichkeit, sich die gewünschten Bücher aus der Bibliothek bringen zu lassen. Diese Arbeit leisten drei Bibliothekarinnen, die ein kleines Auto für den Transport der Bücher haben.

Alle vier Wochen werden die neuen Bücher gebracht und die gelesenen abgeholt. Man kann einfach anrufen, wenn man neue Bücher möchte. Die Titel der Bücher stehen auf einer Liste, die Leser müssen sie sich nur aussuchen.

Es gibt übrigens auch Hilfe für die Menschen, die nicht mehr selbst lesen können, weil sie zu schlecht sehen oder blind sind. Für sie liegen ungefähr 2400 Kassetten als „sprechende Bücher“ bereit und natürlich auch Musikkassetten. Die Stadt München trägt die Kosten.

1. Wer sich Bücher aus der Bibliothek leihen möchte, ---
 - A. muss zur Bibliothek gehen.
 - B. ist gezwungen, manchmal weite Wege zu gehen.

- C. kann das tun, auch wenn er nicht dorthin geht.
- D. muss die schweren Bücher nach Hause tragen.

2. Die städtischen Bibliotheken in München ---.
- A. bringen Bücher auch in die Wohnung.
 - B. haben ein besonderes Angebot für alle Leser.
 - C. haben nur drei Bibliothekarinnen.
 - D. haben nur ein Auto für den Büchertransport.

3. Drei Bibliothekarinnen ---.

- A. besuchen die behinderten Leser alle vier Wochen.
- B. können Bücher auch selbst vorlesen.
- C. lesen die Bücher am Telefon vor.
- D. fahren selbst ein kleines Auto.

3. Kann man Bücher telefonisch bestellen?

- A. Ja.
- B. Nein.
- C. Davon ist im Text keine Rede.
- D. Nur alle vier Wochen.

5. Was kostet das Bringen, Abholen und auch das Bestellen der Bücher?

- A. Es ist billig.
- B. Es ist teuer.
- C. Alles ist kostenlos.
- D. Davon ist im Text keine Rede.

Aufgabe 4. Setzen Sie die Verben ins Perfekt ein. Max.5 / -0,5/

1. Erdas Wörterbuch und..... es seiner Schwester.(**nehmen, geben**)
2. Dieser Mann jeden Morgen zur Arbeit nach Aschtarak..... (**fahren**)
3. Wie lange du gewöhnlich....., bis zehn?(**schlafen**)
4. Die Party von Anna mir sehr....., es war so lustig(**gefallen**)
5. Der Student mit Interesse diese Zeitung.....(**lesen**)
6. Wen ihr durch das Fernglas.....? (**beobachten**)
7. Es klingelt und der Lehrer..... das Zimmer.....(**verlassen**)
8. Wann ihr euch wieder.....? (**treffen**)

9. Meine Mutter den Arzt kommen..... (lassen)

10. Du fließend Deutsch..... (sprechen)

Aufgabe 5. Was ist richtig? Trage in die Lücke ein! Max 2 /-0,2/

Thomas saß im Café und (0) beobachtete die Menschen um ihn. Als er sich herum sah, dachte er an seine Arbeit. Er war mit seiner Stelle (1) _____ Computertechniker nicht sehr zufrieden. Die Stunden waren lang, und die Arbeit war nicht (2) _____: manchmal musste er spät am Abend da bleiben, oder sogar an Wochenenden an die Arbeit gehen. Auch das (3) _____ war für ihn nicht genug: die 1000 Euro im Monat (4) _____ nur für seine Miete und Essen, aber alles andere ging auf seine Kreditkarte. Ehrlich gesagt war Thomas nicht der beste (5) _____: er arbeitete nicht sehr gern, er verspätete sich oft morgens und kam erst um 11 Uhr ins Büro, und seine (6) _____ an der Uni hat er nicht fertig gemacht. Thomas' Freunde (7) _____ ihm immer, eine neue Arbeit zu suchen, aber Thomas denkt, dass es zu (8) _____ ist, einen neuen Job zu finden. Er müsste dann jemanden finden, der ein (9) _____ für ihn schreiben könnte und sagen, dass er die richtigen Motivationen und gute Eigenschaften für den Job hätte. Aber so eine Person kennt er nicht! Also er bleibt (10) _____ seiner alten Arbeit. „Es ist mindestens eine feste Arbeit“, denkt er, „und ich bin zu faul, etwas anderes zu machen“.

- | | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| 0. A. besichtigte | B. beobachtete | C. sieht | D. ersah |
| 1. A. wie | B. gleich | C. als | D. für |
| 2. A. regelmäßig | B. regelmäßige | C. unregelmäßig | D. regulär |
| 3. A. Abkommen | B. Einkommen | C. Auskommen | D. Eintreten |
| 4. A. reichte | B. bezahlte | C. ausreichte | D. kaufte |
| 5. A. Aussteller | B. Angestellter | C. Austeller | D. Angestellte |
| 6. A. Ausbildung | B. Ausbilden | C. Bildung | D. Verbindung |
| 7. A. enthalten | B. empfehlen | C. empfohlen | D. entnehmen |
| 8. A. anstrengend | B. angestrengt | C. einfach | D. streng |
| 9. A. Gutachtung | B. Gutachten | C. Empfehlung | D. Befehl |
| 10. A. mit | B. bei | C. auf | D. an |

Aufgabe 6. Max.4 /-0,2/

Finden Sie passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon uneingetragen. Du brauchst NUR die Buchstabe!

Achtung: drei von den zwölf Fortsetzungen sind falsch.

(0) Der Mensch lernt Fremdsprachen, ...(A)

(13) Ob Englisch, Französisch oder Altnordisch: Fremde Wörter verinnerlichen wir schneller,

(14) Die Geschichte zeigt eine zentrale Erkenntnis aus der Sprachforschung. Wir

können nur das sprechen,

(15) Wenn ein Kind seine Muttersprache lernt,

(16) Anschließend brabbelt das Baby los und versucht einzelne Wörter auszudrücken,

(17) Auch ein Kind, das zweisprachig aufwächst oder die Zeit bei einer Gastfamilie im Ausland verbringt,

(18) Für gewöhnlich lernen wir eine zweite Sprache nicht bei einem Lagerfeuer mit Fremden,

(19) Es fällt uns leichter, eine neue Sprache zu lernen,

(20) Viele Menschen lernen Fremdsprachen,

FORTSETZUNGEN

(A) ... seit er anderssprachigen Menschen begegnet.

(B) ... bis schließlich ganze, verständliche Sätze daraus werden.

(C) ... um in ausländischen Universitäten Wissen zu erlangen.

(D) ... hört es zunächst monatelang seine Eltern sprechen.

(E) ... sondern in der Schule oder in Sprachkursen nach festen Regeln und Methoden.

(F) ... wenn ein Schüleraustausch oder ein neuer Job im Ausland bevorsteht.

(G) ... wenn wir ein klares Ziel verfolgen.

(H) ... damit man in Unternehmen Praxiserfahrungen sammelt oder reist und fremde Länder kennenlernt.

(I) ... erwirbt die Fremdsprache nach diesem Prinzip.

(J) ... wenn wir mit Fremden kommunizieren.

(K) ... was wir vorher gehört haben.

(L) ... was man in der Schule gelernt hat.